

Fabian Blunck

Im Juli habe ich meine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann abgeschlossen. Ich bin neben Antje und Sarah einer von drei Betreuer_innen aus dem Landesvorstand für unseren zweiten Durchlauf des Mentoringprogramms. Es ist ein Projekt, welches es ermöglicht neuen Mitgliedern,



Generationen können mit ganz unterschiedlichen Personen besetzt werden. Ich mache mir keine Illusionen, ein Zuckerschlecken wird es bestimmt nicht. Und trotzdem würde ich diese Herausforderung gerne annehmen. Des Weiteren möchte ich in der kommenden Legislatur, meine Mitarbeit in der Grundsatzkommission wieder aufnehmen.

Zur Person

30 Jahre, Leipzig

(oder fast Mitgliedern) einen tiefen Einblick in das LINKE Partei- und Parlamentsleben zu ermöglichen. Darum würde ich es gerne auch weiterhin begleiten und gestalten. Für unseren Landesverband stehen in den kommenden Monaten noch einige große inhaltliche Diskussionen bevor. Die Erfahrungen aus der Diskussion der verschiedenen Leitlinien der letzten Jahre und der kürzlichen Debatte um die Verfassungsänderung zeigen, dass unser Landesverband, sich auf Augenhöhe zu begegnen und auch sehr schwierige Sachverhalte kontrovers austragen kann. Ich hoffe, der Esprit was uns in der Verfassungsänderungsdebatte innerparteilich bewegt hat, wird auch auf zukünftige Debatten überspringen. Denn wir haben auch Erfahrungen mit Debatten gemacht, die eher Last als Bereicherung waren bzw. als diese wahrgenommen wurden. Der kommende Landesvorstand wird neben der Koordinierung weiterer programmatischer Weichenstellungen für die Landtagswahl, auch einen Listenvorschlag erarbeiten. Ich sollte also erwähnen, dass ich nicht vorhabe für einen Sitz im Landtag zu kandidieren. Den Prozess zu einem Landeslistenvorschlag würde ich sehr gerne begleiten. Inhaltliche und regionale Ausgewogenheit, Erneuerungsquote und Repräsentanz unterschiedlicher